

Mein
Sendling
die kleine Nachbarschaftszeitung



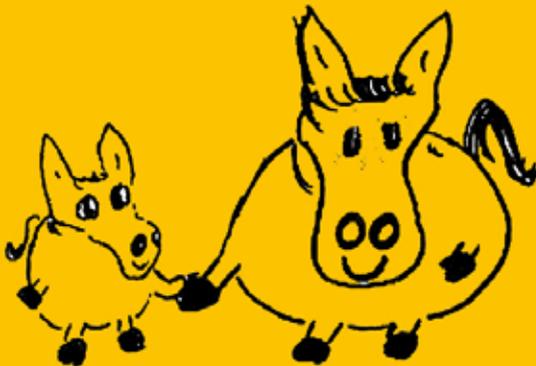
53. Ausgabe – SEPTEMBER 2011



Vorstellung
Angela Troni



Netzwerken
im Juli
usw...



Schulebeginn Pferd von Anna

Nach einem wunderschönen Sommer meldet sich die Redaktion von Mein SENDLING zurück.

Viele Menschen, die mit uns an die Öffentlichkeit gehen möchten haben uns kontaktiert und werden sich in den nächsten Ausgaben vorstellen.

Die Autorin Angela Troni stellt sich und ihren neuen Roman „Risotto mit Otto“ ab der Seite 5 vor und wird ab Oktober regelmässig für Mein SENDLING schreiben. Lesungen werden folgen.

Unser netter Makler Manuel Tessun erzählt uns seine Leidenschaft und Margarete Buchner hat einen sehr netten Artikel über unser letztes Netzwerketreffen im Juli im VINCELLO geschrieben.

Das ist jedoch noch lange nicht alles – ganz viel Spaß beim Schmökern!!

Eure Regina, Dana und Gabriela



Semra Kiraç

Hebammensprechstunde in
der Praxis Hansastr. 132:
Montag 15 - 20 Uhr
Donnerstag 8 - 14 Uhr

Hebammensprechstunde in
der Praxis Hackenstr. 2
Freitag 13:30-18:30 Uhr

Unsere telefonische
Hebammensprechstunde ist
für Sie am Montag, Freitag
und Samstag jeweils
16 - 19 Uhr zur Termin-
vereinbarung und weiteren
Informationen erreichbar.



Sabine Kunze
YogaWorkshops

staatlich geprüfte
Physiotherapeutin

Dr. med. S. Massimo Lombardo

Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe, Medizinjournalist
www.centrogyn.de

Praxis an der Hofstatt (Altstadt)
Hackenstr. 2
80331 München

Praxis am Harras
Hansastraße 132
81373 München

telefon
+49 (0) 89 7 60 02 75

fax
+49 (0) 89 74 37 11 77

e-mail
praxis@centrogyn.de

-
- 5 VORSTELLUNG: Angela Troni, Buchautorin
-
- 7 Musik von der Waterkant: in München zu Hause, in Sendling daheim
-
- 10 Chancen und Möglichkeiten für Betroffene mit Sprachproblemen: Das Sprachtherapeutische Zentrum in München (SBBZ-München)
-
- 12 Du bist dein Leben, von Petra Levator aus ihrem Buch: Tarnkappe S. 163
-
- 14 Einladung zum Fachvortrag „Bilder der HOFFNUNG“
-
- 15 Szene Mein Sendling: Netzwerkeln im Vincello, August 2011
-
- 18 Lebenstanz von Anja Martina Deharde: „Das Element Wind – oder alle Elemente im gasförmigen Zustand“
-
- 20 Sendlinger Immobilieneck, Manuel Tessun
-
- 34 Sendlinger Erzählcafe 27: „Märchen – Meine Lieblingsmärchen“
-
- 38 Kunstwerke kleiner Künstler von Regina Neumann
-



Zeichnung
von Carine

Redakteure dieser Ausgabe:

Angela Troni, Manuel Tessun, Dr. Klaus Rothlauf, Petra Levator, Peter Peschel, Margarete Buchner, Anja Martina Deharde, Elisabeth Kripp, Regina Neumann mit Justin, Alina, Sophie, Carine und Anna Lefèvre



Liebe Sendlinger,

Bücher zu schreiben ist für viele Menschen ein Traum – und für mich sogar einer, der in Erfüllung gegangen ist. Seit einiger Zeit verfasse ich humorvolle bis satirische Sach- und Geschenkbücher, vorwiegend über das unerschöpfliche Thema Mann-Frau, und nun ist dieses Jahr „Risotto mit Otto“ erschienen, mein erster Roman, der mitten in Sendling spielt, wo ich seit nunmehr vierzehn Jahren wohne und mich sehr wohlfühle.

Mit dem zum Teil autobiografischen Roman konnte ich zu meiner großen Freude gleich zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen, weil ich darin nicht nur meine Fantasie so richtig ausleben, sondern auch meiner italienischen Familie ein bisschen Platz einräumen durfte.

Als Tochter eines Italieners aus der Emilia Romagna (es lebe die romagnolische Küche samt Tortellini und ragù Bolognese) und einer Hessin (Äpfelwoi und Grüne Soße müssen nicht unbedingt sein) bin ich in der Nähe von Frankfurt am Main geboren und in Kaiserslautern aufgewachsen. Das Heimatland meines Vaters und die für deutsche Verhältnisse riesig anmutende südländische Verwandtschaft lernte ich in zahlreichen ausgedehnten Urlauben kennen und

lieben. Schon früh fühlte ich mich in beiden Sprachen zu Hause, und meinen Wunsch, eines Tages in Italien zu leben, setzte ich nach dem Abitur mit einem einjährigen Aufenthalt als Au-pair in der Nähe von Mailand in die Tat um. Dabei wurde mir allerdings bewusst, dass Italien zwar ein tolles Land ist, dass ich aber doch lieber in Deutschland bleiben möchte. Also ging's nach zwölf Monaten mit einem lachenden und einem weinenden Auge wieder zurück ...

... nach Düsseldorf, wo ich Italienisch und Englisch als Diplom-Literaturübersetzerin studierte. Direkt im Anschluss konnte ich ein Volontariat beim Econ Wirtschaftsverlag ergattern und erste Erfahrungen mit der Produktion von Büchern sammeln. Von da an war klar: Ich will gar nicht hauptsächlich übersetzen, sondern Autoren auf ihrem Weg vom ersten Entwurf oder Manuskript zum fertigen Buch begleiten und eines Tages vielleicht sogar selbst schreiben. Es folgten berufsbedingt ein Umzug nach München und im Jahr 1999 der Schritt in die Selbstständigkeit als freie Lektorin und Autorin, was ich noch nicht einen Tag bereut habe. Dank meiner Arbeit darf ich auf viele spannende Begegnungen mit prominenten und weniger prominenten Menschen, lustigen und ernsten, zum Teil auch erschütternden Geschichten zurückblicken und erlebe immer wieder die Freude, Texte entstehen und gedeihen zu sehen.

Und nun also „Otto“ – mein Roman über die vierundzwanzigjährige Studentin Angela, die es unfreiwillig nach München verschlägt, wo sie für ein Jahr einen Aufbaustudiengang belegt und sich aus dem sicheren Schoß ihrer großen familia in die Fremde traut. Dabei landet sie keineswegs, wie von ihrem überfürsorglichen Vater geplant, bei dem vertrauenswürdigen Signor Colluti zur Untermiete, sondern in einer Männer-WG in Mittersending. Angelas südländisches Temperament wird auf eine harte Probe gestellt: zum einen von ihrem putzwütigen und auch sonst sehr skurrilen Mitbewohner Friedrich, zum anderen von dem Frauenhelden Ben, der ihr gehörig den Kopf verdreht – und von Otto. Der lebenswürdige Bayer ist ihr Nachbar, kann hervorragend Risotto kochen und hat auch immer ein offenes Ohr für ihre Sorgen und Nöte, allerdings weiß sie nie so genau, woran sie bei ihm ist.

Doch ehe sie es herausfindet, fliegt ihr Schwindel mit Signor Colluti auf und der seriöse ältere Herr entpuppt sich sogar als kriminell. Das Chaos ist endgültig perfekt, als mamma Raffaella aus Riccione anreist, um mit italienischer Verve für Ordnung zu sorgen.

Temporeich und mit viel Wortwitz erzählt, greift der Roman viele Klischees über Deutsche, Italiener und nicht zuletzt die Münchner auf – und sorgt so für kurzweilige Unterhaltung auf knapp 380 Seiten. Exklusiv für Sie, liebe Sendlinger, sind ab Oktober regelmäßig kurze Episoden aus meinem Roman „Risotto mit Otto“ in MEIN SENDLING zu lesen. Ich wünsche Ihnen allen jetzt schon mal viel Vergnügen bei der Lektüre.

Ihre
Angela Troni

Mehr über mich und meine Bücher erfahren Sie unter www.angelatroni.de.



Musik von der Waterkant

**in München zu Hause,
in Sendling daheim**

So widersprüchlich die Überschrift dem ein oder anderen zunächst erscheinen mag, berücksichtigt man, dass rund 30% der deutschen Seefahrer aus dem Süden der Republik stammen, ist es nicht mehr verwunderlich, dass es auch in München einen waschechten Shanty-Chor gibt – den Matrosenchor München. Und das nicht erst seit gestern, sondern in diesem Jahr bereits sage und schreibe ein halbes Jahrhundert. Knapp 20 Jahre davon ist auch City-Makler Manuel Tessun Mitglied in diesem ungewöhnlichen Chor.

Doch wie kam es dazu?

M. Tessun: „Seinerzeit beschloss ich, auf Grund eines Chorleiterwechsels meinen Kirchenchor zu verlassen und war auf der Suche nach neuen Möglichkeiten, regelmäßig zu singen. Auf der Messe C-B-R (heute f.re.e) hatte ich diese gefunden – hier sang damals wie heute der Matrosenchor München, und ich war sofort begeistert. Mein Vater war früher bei der Handelsmarine, und so wuchs ich bereits als Kind mit den verschiedenen Seemannsliedern auf. Kurzum, eine Woche drauf befand ich mich bereits gemeinsam mit meinem Vater bei der Chorprobe. Das ist jetzt fast 20 Jahre her.“ Und nun wird der Chor schon 50 Jahre.

Einladung zum Bordfest 2011

Das ist ein Grund zum Feiern, und so lädt der Matrosenchor München im Herbst zu zwei musikalischen Bordfesten auf die MS Starnberg, dem modernsten Schiff der Bayerischen Seenschifffahrt ein. Es erwartet Sie ein buntes Programm mit Shanties, Seemannsliedern, Liedern zum Mitsingen und natürlich Tanz mit der bekannten Showband „Delta Line“. Weitere Informationen zu Terminen, Preisen, u.ä. erhalten Sie unter

www.matrosenchor.de

Geschichte des Chores

Aber wie kommt ein Seemannschor nach München, so fernab der Küste?

M. Tessun: „Vor einigen hundert Jahren begann die Zeit der Segel-Schifffahrt und sie endete im letzten Jahrhundert mit der Erfindung der Dampfschifffahrt. Das Leben eines Matrosen war kurz, einsam und freudlos, abgesehen von kurzen Vergnügungen in den Hafentstädten und dem Trost seiner Lieder. Die Lieder waren es auch, welche die Arbeiten an Bord begleiteten, z.B. Segelsetzen oder Anker hieven. Daraus entstanden dann Arbeitslieder, genannt Shanties. Kurze, prägnante Gesänge, die der Arbeit an Bord den Rhythmus gaben, mal frech, mal sehnsüchtig und voller Verlangen. Die Tradition dieser Lieder überlebte das Ende der Windjammerzeit und wurde an Land vielfältig gepflegt.

Dieser Tradition fühlten sich auch 4 ehemalige Fahrensleute aus München verpflichtet und gründeten, als sie sich hier zufällig wieder trafen, im November 1961 den Matrosenchor München. Seitdem leben die Shanties und Seemannslieder auch noch fern der Küste weiter. Im Jahre 1964 wurde der Chor in das Vereinsregister eingetragen. Nach der musikalischen Aufbauarbeit unter professioneller Leitung steigerte sich die Zahl der Auftritte Jahr für Jahr. Auf dem Programm standen öffentliche und private Veranstaltungen in München und Umgebung, aber auch Tourneen an die Ostseeküste, nach Helgoland, Fehmarn sowie in europäische Nachbarländer.“

Shanties für zu Hause

In den 70er Jahren produzierte der Chor bereits zwei Single-Schallplatten, 1984 dann die erste Musikcassette mit dem Titel "Seemann, deine Heimat". Die zweite Kassette "Wolken, Wind und Wogen" erschien 1988 und 1996 die erste CD "Nimm uns mit, Kapitän". Der ersten CD folgte bald eine zweite mit dem Titel „Immer ran an den Wind“, und pünktlich zum Bordfest wird eine Jubiläums-CD mit den schönsten Shanties unter dem Titel „So schön war die Zeit“ erhältlich sein.

Matrosenchor & Sendling

Doch was hat der Matrosenchor mit Sendling zu tun?

M. Tessun: „Über viele Jahre hatte der Chor sein Probenlokal in der Waldfriedhofstraße und war somit in Sendling daheim. Als der Chor wuchs, wurden die Räumlichkeiten leider zu klein, und so proben wir zwischenzeitlich in Gern im Kolpinghotel St. Theresia in der Hanebergstraße. Die Postadresse des Chores ist jedoch in Sendling geblieben, da ich als Schriftführer des Chores hier wohne.“

Mitsingen?

Singen auch Sie gerne? Oder spielen gar Schifferklavier?

Der Chor sucht Verstärkung in den Stimmen Bass, Bariton und Tenor sowie einen Akkordeonisten, der Spaß und Freude an maritimer Musik hat und unsere Musikgruppe ergänzen kann. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, kontaktieren Sie mich unter unten angegebener Kontaktadresse.

Matrosenchor München e.V.
c/o Manuel Tessun
Konrad-Celtis-Str. 28
81369 München Sendling
Tel: 089 12 12 80 23
Mobil: 0179 70 50 834
matrosenchor@tessun.net
www.matrosenchor.de

Proben finden jeden Montag von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr im großen Saal des Kolping Hotels St. Theresia in der Hanebergstr. 8 in München-Gern statt. Neue Sänger sind jederzeit herzlich willkommen.

Manuel Tessun, City-Makler.net wurde im Heft 06/2011 vorgestellt.



Das Sprachtherapeutische Zentrum
in München SENDLING (SBBZ-München)

Chancen und Möglichkeiten für Betroffene mit Sprachproblemen

*Liebe Sendlinger,
ist Ihnen das Sprachtherapeutische Zentrum (SBBZ-München) in der Lindwurm-
straße 129 bekannt? Es wissen sicher viele Bewohner der Innenstadt von München
nicht, dass seit fast 3 Jahren das Sprachtherapeutische Zentrum München in der
Lindwurmstraße eröffnet hat.*

• Was ist das Sprachtherapeutische Zentrum?

Es ist eine Einrichtung der dortigen Logopädieschule und führt in Kooperation mit der IB-Hochschule vor allem logopädische Behandlungen durch. Darüber hinaus stehen die Fachleute, in der Regel Lehrlogopäden der Logopädieschule, auch für Beratungen und für Informationen, für Fragen der Ausbildung und na-

türlich auch für Betroffene mit Stimm-, Sprech- und Sprachstörungen zur Verfügung. Die Kosten werden bei der erforderlichen ärztlichen Verordnung von der Krankenkasse übernommen.

• Was sind die Besonderheiten des Sprachtherapeutischen Zentrums?

Durch spezialisierte Lehrlogopäden wird eine qualitativ sehr hochwertige Therapie durchgeführt. Darüber hinaus führt man intensive Behandlungen möglichst mehrfach in der Woche durch. Es ist nämlich bekannt, dass eine Intensivierung der Therapie, möglichst unter Einbezug der Angehörigen, nicht unbedingt die Therapie über einen langen Zeitraum, zu sehr guten Erfolgen führt. Diese Intensivbehandlung wird auch für stotternde Kinder, Jugendliche und Erwachsene, bei Schlaganfallpatienten mit Sprachbeeinträchtigungen und bei Stimmpatienten (Lehrer, Referendare, Erzieher, Call Center Agenten, Personen aus Sprechberufen) durchgeführt. Für Informationen steht Ihnen das Sprachtherapeutische Zentrum gerne zur Verfügung.





Foto Ute Steinheber

DU BIST DEIN LEBEN

von Petra Levator aus Ihrem Buch Tarnkappe S. 163

**Du bist dein Leben.
Lebe dein Leben.
Liebe dein Leben
Liebe deine Lieben,
Genieße dein Leben.
Genießen heißt genesen.
Genieße!**

**Prävention vor Intervention,
Vermeiden statt eingreifen.**

**Verstehen statt angreifen,
mitfühlen statt mitleiden,
auch an sich denken, nicht nur an andere,
auch sich selbst lieben, nicht nur den Anderen
nicht nur geben, auch nehmen,
nicht nur arbeiten, auch genießen,
nicht nur hetzen, auch verweilen.**

**Sich freuen über das Kleine, das Jetzt und das Sein,
nicht nur streben nach Großem, dem Höheren,
nicht nur trauern, was gewesen, was vergangen,
in die Zukunft schauen, vertrauen.**

**Dem Glück begegnen, die Menschen sehen,
es ist dein Leben, nur eins,
es ist deins, nicht seins,
du bist verantwortlich,
nicht sie oder er oder die Welt,
du selbst bist deines Glückes Schmied,
nicht Ruhm und Geld.**



INNERLICH GESTÄRKT BERUF UND ALLTAG BEWÄLTIGEN

URBAN

Entspannungsseminare in Sendling

Autogenes Training

Start: 30. September (7 mal freitags)

Progressive Muskelrelaxation

Start: 28. September (6 mal mittwochs)

Antonia Urban, Entspannungspädagogin

Anmeldung: 089 - 21 66 53 00

Mehr Infos unter: www.innerlich-gestärkt.de



Emerald Heart Lichtmeditation für Weltfrieden
am Sonntag, 11. September, 19.00-21.00 Uhr

Im Raum für Begegnung in SENDLING,
Daiserstr. 15

Wertschätzung: 10,- EUR

Anmeldung + Rückfragen unter: yvonnehrdy@hotmail.com oder
https://www.xing.com/profile/Yvonne_Hrdy
Informationen zum Emerald Heart: www.emerald-heart.com (englisch)

Das Emerald Heart Licht öffnet unsere Herzen, hilft uns, unsere tiefste Wahrheit zu erkennen sowie innere Blockaden zu überwinden. Der Abend beinhaltet eine kleine Einführung, Eröffnungszeremonie, in die Stille gehen und bei Bedarf Austausch über unsere Erfahrungen.

Einladung zum Fachvortrag
„Bilder der HOFFNUNG“



**Liebe Leserinnen und Leser
der Kleinen Nachbarschaftszeitung
„Mein SENDLING“,**

Referent

Altabt Odilo Lechner OSB

Altabt der Abtei St. Bonifaz München und
des Klosters Andechs, Buchautor,
Kolumnist und Gastredner

**Wann: Mittwoch, 7. September 2011 um 19.30 Uhr, Einlass ab 19.00 Uhr
Wo: H-TEAM e.V., Plinganserstraße 19, 81369 München**

Wir freuen uns sehr, dass es uns gelungen ist, für unsere Veranstaltungsreihe **„Soziales trifft Kunst und Kultur“** Altabt Odilo Lechner OSB vom Kloster St. Bonifaz gewonnen zu haben. Er wird zum Ausstellungsthema „Bilder der HOFFNUNG“ seine Sicht als Theologe und Philosoph vorstellen.

Der weithin bekannte und hoch geschätzte Benediktinermönch hat sich in seinen Büchern, wie „Auf die Liebe bauen“ oder „Wege zum Leben“, mit der ‚Hoffnung‘ auseinandergesetzt und wird so den Bezug zu den Bildern von Alexandra Scheifers und Christine Gampl herstellen, die neben ihrer beruflichen Tätigkeit als Seelsorgerin bzw. Kirchenmusikerin in einer katholischen Pfarrei bei München in ihrer Malerei mit Acrylfarben religiöse Impulse als Seelenlandschaften darstellen.

Nach dem Vortrag von Dr. Odilo Lechner haben Sie die Möglichkeit, mit ihm und den beiden Künstlerinnen zu diskutieren und Fragen zu stellen.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist kostenlos. Wir freuen uns, wenn Sie uns mit einer Spende helfen, den „Sofort-Hilfe-Fonds für Münchner Bürger in Not“ weiter aufzustocken.

Bitte kommen Sie rechtzeitig, da nur maximal 60 Sitzplätze zur Verfügung stehen.

Mit herzlichen Grüßen
H-TEAM e. V.

Peter Peschel
1. Vorsitzender





Netzwerken im Vincello Juli 2011

von links nach rechts
oben: Yvonne,
Christina, Gabriela,
Günter, Isabel,
Manuel, Margarete,
Ingeborg, Elisabeth,
Liisa (Stirnseite
hinten) Meike, Karin,
Jürgen, Karl, Louise,
Manfred, Florian und
Marion hat fotografiert
und ist leider nicht
zu sehen!

VINCELLO ! Gedicht

Gastwirte gibt's, die sind sehr schnell
selbstlobend auszudrücken, w i e s behagt,
recht oder gerade Gutes heißt sensationell,
derweil der Gast, da hungrig, überfragt.
Doch gestern in bekannter Kneipe,
da stimmten einmütig die Gäste,
ob Hagere, ob mehr Beleibte:
Es war rundum das Allerbeste,
was je in Sendling, je zu jener Stunde
die Teller und die Mägen füllte
der fröhlich exklusiven Netzwerkrunde
und deren Durst (auch den des Wissens) stillte.

Das Münchner Patentamt gewährt de facto nominell
n u r dem deutsch-tschechischen Team vom Vincello
die stete Nutzung der Adjektion sensationell
beglaubigt p.p.auch notariello

Margarete 8.7.11

SZENE MEIN SENDLING

Fast hätte Karl seinen Unmut laut geäußert, zu spät kommen geht gar nicht, fordert er streng, als nach 19 Uhr noch Netzwerkler eintrudeln. Luise, seine Frau, schweigt. Die meisten sind eh pünktlich, die an dem warmen Juliabend im Vincello einlaufen. Bei allen klappt es nicht, Termine, Kinder, Arbeit, vielleicht auch Lockerheit.

Ein offener Abend soll es sein, und dieser ist ein in jeder Hinsicht offener. Im Freien wird serviert, 20 vernetzte Mägen warten auf Peters und Irenas 3-Gänge Menu, meisterhaft fabriziert in 1 m² gefühlter Küche. Höchstes Lob, und endlich wird Peters Lieblingsadjektiv sensationell urheberrechtlich geschützt.

Die Vorstellungsrunde, seit vier Jahren liebegeordnetes Ritual – nur bei der Schreiberin nicht -, kommt selbiger nachgerade leichtfüßig vor. erinnert sie sonst an anonyme Workaholicrunden. Dieses Mal hält sie es mit ihrem metaphorreichen Landsmann Goethe: „Neue Knospen keimen. Das Leben gehört den Lebendigen an, und wer lebt, muss auf Wechsel gefasst sein.“

Ja, ja, die Wechsel. Immer wieder sind es neue Menschen, die wir kennen lernen dürfen oder müssen, ein Kommen und Gehen. Margarete fungiert als schreibender Dauerbrenner. Nein, Ingeborg ist länger da, vom ersten Tag des Weltblattes Mein SENDLING dabei, unermüdlich trägt sie aus, nie murrend, obwohl sie oft gehen muss, mit ganz kleinen Zeitungspacken wegen ihrer kaputten Hand, ein Erfrischungsgetränk bei den Kunden sollte umsonst sein. Auch Günter verteilt das quietschgelbe Heft, der hat aber ein Rad unterm Hintern. Und besagter Karl, der heute einen jungen Kunstphilosophiestudenten zum Netzwerken eingefangen hat.

Manchmal schreiben Ingeborg und Karl kleine Geschichten, Faksimile, nostalgische Note im Zeitalter der Blogs und Twitter. Einen Allrounder gibt's, Manfred, der Mathematiker, beschreibt sich selbst als bunten Hund, allzeit bereit für alles, geheimnisvoll windet er sich für sein nächstes Projekt in Fahrradschläuche. Kann die Schreiberin gebrauchen. Und vor allem Florian, der ist nämlich Lebenskünstler und Lebendigkeitstrainer, au ja, das ist elementar wichtig für sie, wenn sie sich tranig fühlt.

Liisa, sympathische Kunsttherapeutin, hat gerade eine Ausstellung im Raum für Begegnung in SENDLING gehabt, der von ihrem Weg in die eigene Kreativität erzählt, von Vukovar bis zu uns nach Sendling. Hurra, ein junger Makler der Herzen stellt sich vor, Manuel, mit Matrosenliedern im Portfolio überzeugt er die Bayern angemessen. Enthusiastisch, voll Berufsethos wie auch Isabel, die Ergotherapeutin, die HerzFlohmärkte veranstaltet. Nein, nein, keinen ausrangierten Müll, freies „Geben und Nehmen bringt unser HerzChakra in Schwingung...“ Mit noch mehr Herz und Elisabeth vom Erzählcafé schwelgen wir in schönen Erinnerungen, jaja, die Zukunft war früher auch besser *und einmal im Monat gibt's Sonntagskuchen für die Senioren und sie als Gründungskulturschmiedin darf im Mein SENDLING-Chant mitsingen. Den leitet Marion, die Fotografin, die Sänger bevorzugt, die nicht singen können. Jürgen, bewährter Sehrapeut und little drummerboy, darf den Rhythmus vorgeben, dagegen wende sich Meike, die

SZENE MEIN SENDLING



Jürgen und Manuel

zurückhaltende Heilpraktikerin, blitzschnell an unseren Makler der Herzen, um sich ein kleines Haus zu sichern, sie will Mein SENDLING nie mehr verlassen. Christina, die Einrichterin im aparten Shaolin-Look, macht sich die Daiserstraße untertan, am einen Ende restauriert sie Möbel, am anderen stellt sie sie aus.

Der IT-Security Analyst Stefan defenst digital und protects your business, liebt musikalisch den Chiemsee, eine Jogging-Gruppe kam nie zustande, gell?

Yvonne, Coach, Heilerin mit dem Smaragdherzen, ist zuständig für Menschen des Leides, rührt an die Essenz des Seins durch Thetahealing und Quantenheilung. Aufmerksam lauscht die Schreiberin, knebelt Skepsis, Vorurteile und Zunge, sie muss noch viel lernen.

Einen bunten Blumenstrauß an Menschen und Professionen hat unsere kreative Gabriela-Dampf in Sendlings Gassen an diesem Abend ins lockere Netz geknüpft, vergleichbar den hübsch gebundenen Sträußen in Karins Muskarin-Laden, der keineswegs eine Pilzvergiftung zeitigt, sondern die saisonalsten und ausgefallensten Blüten, die Herr Plinganser je gesehen hat. Und obendrauf auf ihren frisch gebrühten Cappuccino malt die Südtirolerin florale Arabesken.

In Mein SENDLINGs Botanikum keimen und knallen Knospen kunterbunt, wächst Kraut und Unkraut, aber wo steckt meine weißblaue Distel Krim?

*Karl Valentin

Befreie die Lebendigkeit in dir, durch die Kraft der Elemente!

Das System der Fünf Elemente ERDE – WASSER – FEUER – WIND – LEERE basiert auf dem Wissen und Erkennen universeller Prinzipien, die uns eine große Hilfe sein können, um in natürlicher Weise – und damit ohne unnötige Reibung - als ein Teil des Kosmos oder des Einen zu existieren.

In der westlichen Mystik wird diese Erkenntnis mit dem Satz umschrieben:
„Wie unten, so auch oben“. Man kann in allen Dingen das Eine erkennen und kann in Einem alle Dinge erkennen.

Heute gehe ich auf das Element Wind ein und welche Qualitäten wir uns daraus sowohl körperlich als auch geistig zunutze machen können.

Wind: Auf dem vierthöchsten Entwicklungsstand der Materie sind wir uns des eigenen Geistes und dessen Barmherzigkeit bewusst. Dieser Einfluss manifestiert sich als Weisheit und Liebe. Menschliche Wesen repräsentieren diese Stufe in ihrer Fähigkeit in sich einzukehren, über intellektuelles Verständnis zu verfügen und Gefühle wie Liebe, Leidenschaft, Toleranz, Erbarmen fühlen zu können. Das Wind-Element hat sein Zentrum in der Mitte der Brust und zeigt sich im menschlichen Atemzyklus sowie der Bewegung der Luft zwischen den Atemkreisläufen der Menschen.

Menschliche Qualität: Barmherzigkeit, Weisheit

Farbe: grün

Positiver Aspekt: Weisheit und Liebe

Negativer Aspekt: wahrheitsverzerrende Vergeistigung

Jedes Element hat außerdem eine bestimmte Bewegungsqualität, Bewegungsrichtung und Klang.

Das kann man an den Dienstagabenden selbst erfahren:

Tanz der Elemente ist ein schöpferischer und sinnlicher Tanz und basiert auf den Qualitäten der archetypischen Eigenschaften von Erde, Wasser, Feuer, Luft und Leere. Im Zusammenspiel von rituellen Tänzen und Bewegungen aus den

Kampfkünsten werden die eigenen Grenzen erweitert; es entstehen neue Bewegungsspielräume. In der Auseinandersetzung mit unserem kreativen Potenzial eröffnen sich neue Bewegungsspielräume im Tanz, der mal sinnlich – heiter, wild – ungestüm oder auch verspielt – zärtlich sein kann.

Kursinhalte:

Rituelle Tänze und Bewegungsimprovisation
Contactimprovisation und Martial Art Dance
Ganzheitliches Körpertraining zur Förderung von Balance, Körpersensibilität und Zentrierung

Einzige Voraussetzungen zur Teilnahme sind Neugierde und Lust auf Kreativität.

Zeiten: Fortlaufend dienstags von 19.00 – 20.30 Uhr

Ort: Evas Tanztempel, Hans-Preißinger-Str. 8, München-Sendling, Halle E

Beitrag: 6-Karte zu 96,- EUR bzw. 88,- EUR in Kombination mit AfroBrasilTanz (20.45 – 22.00 Uhr)

Schnupper- und Einzelstunde: 18,- EUR

Da das Training offen ist für Neueinsteiger, bitte ich um vorherige telefonische Anmeldung bei Anja Deharde, Tel. 089/4486354 und www.lebenstanz.com

Kurzprofil:

Anja Martina Deharde, Jahrgang 1965, ist freiberufliche Trainerin für afro-brasilianische, rituelle und moderne, kreative Tänze; Leiterin für ganzheitliche Körperbildung und Tanzimprovisation, Bewegungscoach in Einzelsitzungen sowie Referentin und Sportlehrkraft für das Sportamt der Stadt München. Eines ihrer Anliegen ist es den Teilnehmern ihrer Kurse und Workshops neue Bewegungs- und Erfahrungsräume in der tänzerischen Begegnung zu öffnen und den eigenen, individuellen Ausdruck zu stärken.



Referentin und Sportlehrkraft für das Sportamt der Stadt München. Eines ihrer Anliegen ist es den Teilnehmern ihrer Kurse und Workshops neue Bewegungs- und Erfahrungsräume in der tänzerischen Begegnung zu öffnen und den eigenen, individuellen Ausdruck zu stärken.

Beruflich engagiert sie sich in der Projektorganisation internationaler Führungskräfte-Austauschprogramme in Zusammenarbeit mit Bildungsinstituten und arbeitet zeitweise als Relocation Consultant für ex-patriates und Übersetzerin und Dolmetscherin in den Sprachen Spanisch, Portugiesisch und Englisch.

Sendlinger IMMOBILIENECK

Manuel Tessun, Geschäftsführer von City-Makler.net (Vorstellung in Heft 06.2011) arbeitete 13 Jahre im Kreditbereich einer deutschen Großbank.

Neben dem Verkauf und der Vermietung von Immobilien vermittelt er auch Baufinanzierungen von über 200 Kooperationspartnern.

Unter diesem Titel möchte ich Ihnen zukünftig immer wieder Aktuelles oder Interessantes rund um die Immobilie berichten. Immer wieder werde ich gefragt, ob es sinnvoll ist, gerade jetzt Immobilien zu kaufen. Am Ende kann die Antwort darauf nur lauten: „Es kommt darauf an.“ Auf Ihre ganz persönliche finanzielle Situation und Ihre Lebensumstände. Dennoch sprechen derzeit viele Faktoren für einen Kauf einer Immobilie und gerade jetzt.

Seit Einführung des Euro im Jahr 2002 verfolgt Deutschland keine eigene Zinspolitik mehr, sondern ist an die Entscheidungen der EZB gebunden. Diese bestehen immer aus einem Kompromiss aus den Bedürfnissen aller EURO-Staaten. Auch wenn sich das Wirtschaftswachstum in Deutschland in den letzten Monaten deutlich abgeschwächt hat, so ist das Zinsniveau für deutsche Verhältnisse nach wie vor zu tief. Um die Verschuldung in den EURO-Problemländern in den Griff zu bekommen, ist die EZB aber nahezu gezwungen, ihre Tiefzinspolitik weiter fortzusetzen.

Damit steigt jedoch insbesondere in Deutschland die Inflationsgefahr, und so ist es bereits heute schwierig, sichere Anlagen mit Renditen über der Inflationsrate zu bekommen. Durch eine verhältnismäßig geordnete deutsche Haushaltspolitik und die großen Sparbemühungen der letzten 10 Jahre steigt die Nachfrage nach deutschen Anleihen, verbunden mit steigenden Kursen, sinkenden Zinsen und geringerer Rendite. Auf Grund der immensen Schulden in einigen Euro-Ländern ist auf längere Frist mit einer erhöhten Inflation zu rechnen, um die Schulden in den Griff zu bekommen.

Der deutsche Immobilienmarkt konnte die Finanz- und Wirtschaftskrise der letzten Jahre im Vergleich zu vielen Nachbarländern relativ unbeschadet überstehen. Insbesondere München hat auch im letzten Jahr Preissteigerungen von über 8% erlebt. Durch das Fehlen alternativer Anlagen suchen immer mehr Marktteilnehmer Anlagemöglichkeiten in Immobilien, was zu einem Nachfrageüberangebot führt – Garant für weitere Preissteigerungen in guten und sehr guten Lagen.

Zusammengefasst lässt sich also sagen:

- Die Kreditzinsen befinden sich nach wie vor auf einem historischen Tief
- Die Inflation wird auf längere Sicht steigen, um die europäischen Schulden in den Griff zu bekommen
- Sichere Anlagen mit Renditen über der Inflationsrate werden immer weniger
- Immobilienpreise in gefragten Ballungsgebieten wie München erleben Preissteigerungen

Zinsentwicklung 10Y Zinsbindung der letzten 3 Monate

Auch wenn Sie schon eine Immobilie finanzieren, macht es ggf. Sinn, das Gespräch zu suchen. Bereits 3 Jahre vor dem Ende Ihrer Zinsbindung kann ich für Sie nach Anschlussfinanzierungen suchen und Ihnen somit das heutige Zinsniveau sichern. Selbstverständlich bekommen Sie über mich auch mögliche KfW-Förderkredite vermittelt. Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin. Gerne komme ich auch zu Ihnen nach Hause, denn dort haben Sie die meisten Informationen griffbereit.



**Baufinanzierung -
über 200 Banken
im Vergleich**

Als unabhängiger Makler bieten wir Ihnen eine individuelle Beratung!

- Anbieterunabhängige Beratung
- Maßgeschneiderte Finanzierungen
- Keine Extrakosten
- Gute Konditionen

Jetzt beraten lassen!

City-Makler.net - Manuel Tesson
Konrad-Celtis-Str. 28 - 81369 München
089 - 12 12 80 23
www.city-makler.net - tesson@city-makler.net

City-Makler.net
Ihr Immobilienpartner im Münchner Süden



Zeichnung von Sophie

KUNST in SENDLING 2011 und die Galerie RAUM!

Einladung zur Ausstellungseröffnung

Pascual Carlos Esteban



06 Oktober 19.00 – 22.00 Uhr

07 Oktober 19.00 – 22.00 Uhr

08 Oktober 14.00 – 22.00 Uhr

09 Oktober 14.00 – 20.00 Uhr

KUNST
IN SENDLING

06.10 – 09.10 2011
offene Ateliers
2011

Die Galerie RAUM!

Galerie RAUM! , Daiserstr. 15, 81 371 München
Tel : 00 49 89 21890940 – Website : www.raum-begegnung-sendling.de

Muskarin
Blumen & Cappuccino

ÖFFNUNGSZEITEN
 Dienstag-Freitag
 8:30 – 18:30 Uhr
 Samstag
 8:30 – 16:00 Uhr

Karin Bauer
 Plinganserstraße 26
 81369 München
 Telefon 089.74 74 61 63
 Fax 089.74 74 61 14
 E-Mail info@muskarin.de
www.muskarin.de

BLUMEN - SCHENKEN & SCHÖNES - HOCHZEIT - TRAUER

Individuelle PC-Kurse für Senioren

Orientierung im Internet
 Word / Excel / PowerPoint
 Datensicherheit und –sicherung etc.

lernstudio **barbarossa**

weiterbildung. nachhilfe. sprachkurse.

Lernstudio Barbarossa

Sabine Hoppe

Plinganser Str. 32

81369 München

Tel.: 089 74 11 86 10

HYPERLINK „mailto:m-sendling@lernstudio-barbarossa.de“

sendling@lernstudio-barbarossa.de

www.lernstudio-barbarossa-sendling.de



DIE EINRICHTEREI®

RAUMGESTALTUNG | RECYCLINGMÖBEL | RESTAURIERUNG

DIE EINRICHTEREI freut sich, dass **Demoiselle Libellule** (Beatrix Rautenberg) den Showroom in der **Daiserstraße 42** mit ihren zarten Bildern verschönert.

Jeden Donnerstag von 14:00 – 20:00 Uhr geöffnet! Oder: 0179 / 69 64 174

Bilder von Beatrix Rautenberg, Recyclingmöbel von Christina Lechner

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Vorstellungsartikel März 2011

sparkle sprudel prickelnd

LUST AUF:



PROSECCO
incello

LUST AUF:

PROSECCO

www.vincello.de

sparkle sprudel prickelnd

sparkle into
the weekend
jeden 1. FR im Monat
ab 17 Uhr



im **Vincello**
PROSECCO
premium style

Glas 0,1 l 2,50 Euro
Engelhardstr. 33 · 81369 München
www.vincello.de

*Nun ein Tropfen
vom Wasser des Mitgefühls,
und der Frühling kehrt
auf unsere große Erde zurück.*

Die fünf Pfeiler der Weisheit

gesundheit³ Gesundheit auf allen Ebenen



Ihre Naturheilkunde-Praxis am Goetheplatz

- Klassische Homöopathie
- Traditionelle chinesische Medizin / Akupunktur
- Energiearbeit nach Attilio Ferrara
- Shiatsu
- Cranio Sacral-Therapie
- Dorn-/Breuss-Therapie

Mozartstr. 1
80336 München

Tel. 089 - 45 47 36 06
www.heilpraktiker-praxis-muenchen.de

Vorstellungsartikel Januar 2011



Take care.... Pflegeberatung/Care Management

„Es kommt nicht darauf an wie alt man
wird, sondern wie man alt wird“

BEATE DIETZ, Gesundheits- und Pflegeberaterin

Schondorferstr. 34, 81379 München

Tel.: 089 – 68 09 25 26 – Mobil: 0162-7631186

e-mail: be-dietz@t-online.de / www.pflegeberatungweb.de

Vorstellungsartikel Mai 2011

marion mutschler



Marion Mutschler
Fotografenmeisterin

Ötztalerstraße 1B
81373 München

089-88 90 56 35
0170-301 99 36

info@foto-mutschler.de

www.foto-mutschler.de



Vorstellungsartikel November 2009

20 Jahre

Naturkost Hollerbusch

Wir sind immer für Sie da:
Mo.-Sa. von 9.00-20.00 Uhr
Ihr Biomarkt in Sendling
Daiserstraße 5 • Telefon 77 64 74



BIOMARKT HOLLERBUSCH:

Wir sind für sie da Montag – Samstag 09:00 – 20:00 Uhr.

Wir sagen: gesund leben mit Genuss? Bio? – Logisch! Fair handelokal, regional, saisonal sind unsere Grundwerte. Neben dem allgemeinen Bio-Fachhandel-Sortiment führen wir Brot, Kuchen und Backwaren von vier verschiedenen Bäckern, täglich frisch. Unser Montags- und Donnerstagsbäcker wurde mit dem Ehrenpreis der bayrischen Staatsregierung ausgezeichnet. 80 verschiedene Bio-Weine ab Euro 2,95, Sekt, Prosecco, Säfte, Wasser etc. Drogeriewaren (Grundsortiment); spezielle Kosmetik-Wünsche erfüllen wir kurzfristig. 100 Tees und noch mehr. Gemüsetüte: Mittwochs und Donnerstags auf Vorbestellung mit Rezepten und Überraschungen für Euro 6,50. Lieferdienst in Sendling für Getränke (auch Firmen), ältere Menschen nach Rücksprache uvm. Zusammen die Zukunft gestalten!

Tel.: 77 64 74



Franziska Hößler
Stressmanagement-Körperarbeit

Raum für Begegnung in SENDLING
Daiserstr. 15
81371 München
Tel. 089 / 74747334

www.praxis-hoessler.de
www.x-tensio.de

Vorstellungsartikel Januar 2011



JACQUES' WEIN-DEPOT

Implerstr. 9-11
81371 München
Tel. 089/74 79 38 61
Fax 089/74 79 38 60

Herr Alexander von Bredow

Vorstellungsartikel August 2008



T H E A T E R Z W E R G

Schauspielschule für junge Menschen

Inhaberin: Erika Blaschke

Postfach 44 03 06
80752 München

Telefon: (089) 21907191 • Mobil (0174) 2066325
www.theaterzweig.de / info@theaterzweig.de

Vorstellungsartikel November 2010



PRIMUS

SCHÜLERCOACHING

Individuell – zuhause

alle Fächer – alle Klassen

Tel: 089 / 95441135

primus.coaching@yahoo.de

Vorstellungsartikel November 2010

KK Druck

Bunsenstr. 2-4 · 82152 Martinsried

Tel.: 089-8572061 · Fax 089-8577084

FLA DESIGN

FRAME4U - EYEWEAR - OUTLET

- Designerkollektionen direkt vom Hersteller
- Brillenparties bei Ihnen zu Hause
- Firmenevents mit Sehtestaktionen
- Sorgfältige Sehtärkenbestimmung und Gleitsichtanpassung ungestört auf Termin

Rufen Sie mich an: Tel. 0179 - 48 60 666

Jürgen Fladung

Augenoptikermeister & Brillendesigner

Boschetsrieder Str.12, 81379 München

E-Mail: juergen@fladung.de



Vorstellungsartikel Februar 2008

RISTORANTE

Rizzo

PIZZERIA

Gutschein
für ein Glas Prosecco

Schäftlarnstr. 166, 81371 München
Telefon: 089 - 78 06 94 31

offen von 11.30 bis 14.30 und
17.30 bis 23.00 Uhr, Sa ab 17
Sonntags durchgehend



Vorstellungsartikel Juli 2009

Lern.Werk®

Wissen auf den • gebracht



Nahhilfe & Förderunterricht
Prüfungs- und Übertrittsvorbereitung
Deutsch als Fremdsprache
Abstimmung mit den öffentlichen Schulen nach Wunsch

Bürozeiten

Montag bis Freitag
14:00 Uhr - 18:00 Uhr

In den Ferien wechselnd
und nach Vereinbarung

**Unverbindliche
Information und Beratung**

Karwendelstraße 27
(Am Harras)
81369 München
Tel. 089/72018064
Fax 089/72018163

lern.Werk@lern-werk.info

www.lern-werk.info

Vorstellungsartikel Februar 2010



digital Defense

protect your business

Dip.Ing.(FH) Stefan W. Bäcker
IT Security Analyst

Ganghoferstr. 83
81373 München

Tel. 089 / 452 11 929

Info: info@digitaldefense.de

www.digitaldefense.de

- IT Sicherheitsüberprüfungen
- Firewall Audit
- SPAM & Virenschutz
- Emailverschlüsselung
- Fernwartung
- Sicherheits Monitoring
- Backup Systeme
- Datenschutzbeauftragter (DSB)

Vorstellungsartikel April 2011



Bürelli'

Raum für Lebenskunst & Selbstgestaltung

Freude & Selbstbewusstsein durch Kreativität

www.buerelli.de

Vorstellungsartikel April 2011



CENTRAL REINIGUNG

Boschetsrieder Str. 79



“Meine Arbeit ist Eure Freizeit”

Arthur Buhl

Vorstellungsartikel Oktober 2008

Flavia's
World of Beauty



Med. Fußpflege Nagelpflege Nail Art Kosmetik

Spezialisiert auf Diabetiker und Bluter !!
3TO Spangentechnik !!

Montag – Freitag von 09h30-13h00 und 14h00-18h00

Albert-Rosshaupter-Str. 26, 81369 München

Tel.: 089/72 63 58 83 – Fax.: 089/72 63 58 84

mail@flavias-wob

www.flavias-wob.de

Vorstellungsartikel Januar 2008

Vorstellungsartikel Januar 2008

Leckere Kuchen

Partyplatten

Getränke

Leberkäs

Torten

Brotzeit

Gebäck

Wurst

**DAS
KLEINE
BACKHAUS**

Und ein Lächeln umsonst...

Das kleine Backhaus, Boschetsrieder Str. 17,

81379 München

Alexia Apostolidou, Tel. 089-7232160



Vorstellungsartikel April 2008



Lebensqualität aus Italien

Öffnungszeiten:

Di - Sa 10 Uhr - 20 Uhr (22 Uhr)

So 10 Uhr - 18 Uhr (22 Uhr)

Thorsten Malcus

Engelhardstr. 33 • 81369 München

Tel.: 089 - 20 18 44 95 • Fax: 032 12 12 47 802

mail: vincello@online.de • web: www.vincello.de

Vorstellungsartikel Juli 2010

Kaffee und Kuchen Jeden ersten Sonntag im Monat um 14.00 Uhr beim Wunschkonzert im ASZ Sendling.

Elisabeth Kripp freut sich auf Sie!



Tanz der Elemente mit Anja Deharde

An jedem Dienstag gibt es die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Schnupperstunde, um "Tanz der Elemente" und "Afro-brasilianischen Tanz" in München-Sendling kennen zu lernen. Bitte rufen Sie mich an oder melden sich an über meine Webseite www.lebenstanz.com. Ich freue mich auf unsere bewegte Begegnung!

Einstieg jeden Dienstag möglich in Evas Tanztempel, Hans-Preißinger-Str. 8, Halle E, München-Sendling:

19.00 - 20.30 Uhr:

"Tanz der Elemente" - Lebendigkeit - Befreiung - Lebenslust

20.45 - 22.00 Uhr:

"AfroBrasilTanz" - Lebensfreude & Energie nach afro-brasilianischen Rhythmen



Tel. 089/4 48 63 54

Mobil 0171/1 47 95 69

info@lebenstanz.com

Vorstellungsartikel April 2011

SENDLINGER AUGUSTINER

DAS GEMÜTLICHE WIRTSHAUS IN SENDLING

Frühstücken in Sendling 10,50
jeden Sonntag 10.30 - 14.00 Uhr

Montag ist Schweinebratentag!
Ofenfrisch und den ganzen Tag
mit 2 Knödeln, Speckkrautsalat
und Dunkelbiersoße 5,90

Samstag ist Schnitzeltag!
Verschiedene Schnitzel mit
Beilage, 6,66



Alarmstra. 24 • 81371 München
U3 / 6 Implerstraße

Tel. 089 / 7470925

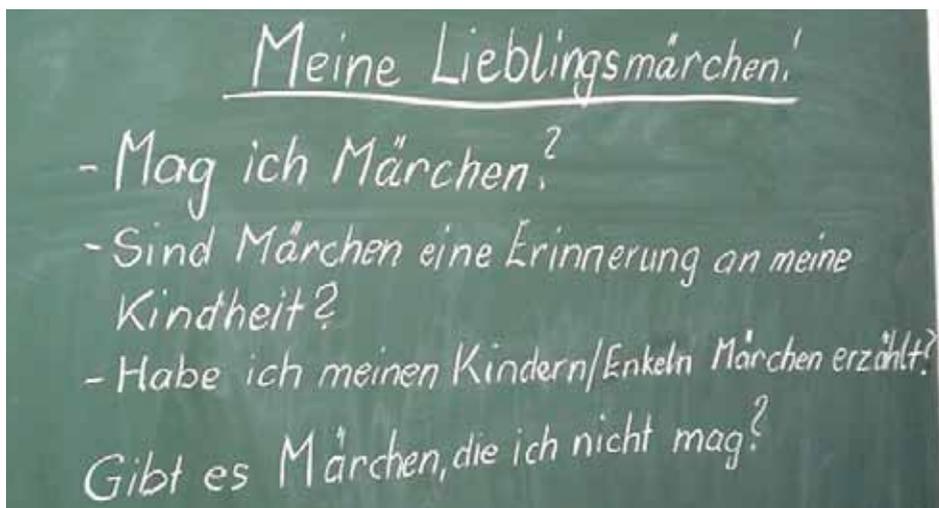
www.sendlinger-augustiner.de

**Büffet incl. Eierspeisen,
Weißwürste und
aller Heißgetränke**

Fußball Bundesliga Live auf Großleinwand

Vorstellungsartikel November 2009

Sendlinger Erzählcafe 27



„Märchen – Meine Lieblingsmärchen“

**Lese ich heute noch Märchen oder sind sie eine Erinnerung an meine Kindheit?
Habe ich meinen Kindern und Enkeln Märchen erzählt oder vorgelesen?
Gibt es Märchen, die ich mag und solche die ich nicht mag?**

Lang, lang ist's her, dass wir uns mit Märchen beschäftigt haben.

Bei den Meisten von uns fanden die ersten Kontakte mit Märchen im Kindergarten und in der Schule statt, zuhause hatte dafür niemand Zeit.

Eine unserer 80ig-jährigen Damen erzählt von ihrem Lehrer, der ihnen 1936 schwarz-weiße Stummfilme gezeigt hat.

„Tischlein deck dich“, „die 7 Geißlein“ oder „ der Hase und der Igel.“

Dies war ihre erste Begegnung mit Märchen. 1939 kam dann eine neue Lehrerin aus Berlin, die sämtliche Märchen vorgelesen und dazu wunderschöne Bilder an die Tafel gemalt hat.

„Meiner Tochter, und später meiner Enkelin, habe ich dann schon Märchen vorgelesen“, sagt sie, „und manchmal auch selber welche erfunden“. Ihr Lieblingsmärchen ist „der Hase und der Igel“ und zwar deshalb, weil der Igel so schlau ist, das hat ihr imponiert.

Frau T. erzählt von ihrem ersten Kontakt mit dem Märchen „Hänsel und Gretel“ als musikalische Aufführung, ihr Chef hatte für seine Familie und sie Karten besorgt. Es war ein unvergessliches Erlebnis.

Einer anderen Teilnehmerin aus unserer Runde wurde von den Eltern auch nicht vorgelesen. Sie erinnert sich noch heute an ihr erstes Buch: „Die Blumenkinder“, das sie selber lesen konnte und das sie immer wieder und wieder gelesen hat. Ein Grimms Märchenbuch gab es auch in ihrem Bücherschrank und das eine oder andere Märchen hat sie stark berührt.

Als sie ihrem Enkel Märchen vorlesen konnte, musste sie ihm immer wieder die alten Ausdrücke, wie Taler, Ross etc. erklären.

„Ich bin mit 3 Jahren in den Kindergarten gekommen“ sagt Frau S., da sind uns schon Geschichten und Märchen erzählt worden. „Zur Kommunion hab ich dann mein erstes Buch bekommen, es hieß „Gerti Naseweis“. Ihr Vater hat „Zuban“ geraucht, und die Märchenbilder, die den Zigarren beigelegt waren, hat sie gesammelt und in ein Buch eingeklebt.

Eine andere Besucherin wirft ein: „Ich hab Filmstars gesammelt, diese gab es auch mal“.

Und was machen die Kinder heute? Sie sammeln Fußballbilder.

Sebastian, unser Praktikant meldet sich zu Wort und sagt: „Mein Lieblingsmärchen war das vom Schlaraffenland. Die anderen, wie Rotkäppchen oder 7 Geißlein, hatten es mir nicht so angetan. Eines fand ich noch ganz gut, das in dem die Eisenringe zerspringen, die um sein Herz gespannt waren“.

Jetzt melden sich mehrere zu Wort und zählen ihre Lieblingsmärchen auf, wie Brüderchen und Schwesterchen, Tischlein deck dich, das Mädchen mit den Schwefelhölzern, Schneewittchen und die 7 Zwerge, Froschkönig, der gestiefelte Kater und Rumpelstilzchen. Leider sind von verschiedenen Märchen in unserer Runde nur noch Bruchstücke bekannt.

Bei mir hat sich „das Mädchen mit den Schwefelhölzern“ eingepägt, weil wir es in der Schule aufgeführt haben und die Hauptrolle sehr passend besetzt war. Bei „Schneewittchen und die 7 Zwerge“ durfte ich als Kind das Schneewittchen spielen, weil die vorgesehene Darstellerin krank wurde. Ich war darüber sehr erstaunt, denn ich hatte ja keine schwarzen Haare, konnte aber den Text sehr gut.

Beim Philosophieren über die Figur der bösen Stiefmutter kamen wir zu dem Ergebnis, dass die 2. Frau den Mann mit den Kindern nicht teilen will oder generell eifersüchtig ist auf die Kinder von der 1. Frau.

Beim Rotkäppchen haben sich einige von uns als Kinder Gedanken gemacht, wie die Großmutter und Rotkäppchen Platz gehabt haben im Bauch vom Wolf und über die Rettung der beiden durch Aufschneiden desselben.

Bei den beiden Märchen: der Hase und Igel und der gestiefelte Kater geht es um die Überlistung der Anderen. Dies hat den meisten von uns imponiert.

Zu der Entstehung der Märchen kann ich etwas beitragen.

Der gestiefelte Kater gehört zu den ältesten, aufgezeichneten Märchen und wird



um 1550 erstmals von einem Italiener in seiner Sammlung erwähnt. Gut 100 Jahre später erhält die Katze ihre Namen gebenden Stiefel.

In Deutschland fand „Der gestiefelte Kater“ vor allem durch seine Veröffentlichung in der ersten Auflage der Grimmschen Kinder- und Hausmärchen (1812) Verbreitung.

Frau St. hatte für uns die Lebzeiten der Gebr. Grimm, Jakob von 1785 – 1863 und Wilhelm von 1786 – 1859, sowie Christian Andersen, Dänemarks bekanntester Dichter, von 1805 – 1875 und Wilhelm Hauff, deutscher Dichter der Romantik von 1802- 1827, aus dem Lexikon aufgeschrieben.

Als Fazit unseres Meinungsaustausches kommen wir zu dem Ergebnis, dass es gut ist für das Sprachgefühl, wenn Kindern vorgelesen wird, ob Märchen oder Geschichten.

In unserer Kindheit gab es ja nicht so viele Kinderbücher wie heute. Wir konnten uns aber in der Schule und in den Büchereien etwas ausleihen, natürlich altersgerechte Bücher und es gab noch die Schalterausgabe, nachdem man den Titel genannt hatte.

Heute kommen die Lese-Wettbewerbe von Kindern hinzu, die Taschenbuch-Ausgaben und im Fernsehen die „Thementage“ und nicht zu vergessen die, von allen geliebten Märchendarstellungen der Augsburger-Puppenkiste.

Und was hören wir zum Schluss unseres Nachmittags:

Franco C. erzählt uns, dass er seinem Sohn selber erfundene Märchen erzählt hat und wenn er glaubte der Sohn ist eingeschlafen und er kann aufhören, sagte dieser: „was war dann?“

„Ich habe auch selbst erfundene Märchen erzählt und eines hat meiner Tochter am besten gefallen und sie wollte es immer wieder hören“, sagt Frau S. und beginnt zu erzählen:

„Die Mutter hat eine Zwiebel gehabt und die Zwiebel hat gesehen, dass im Garten so schöne Blumen stehen. Die Zwiebel hat sich vom Tisch herunterrollen lassen und ist in den Garten gerollt. Dort wollte sie auch einen Platz, aber keiner wollte sie neben sich haben, weil sie zu sehr stinkt. Endlich durfte sie sich niederlassen und einbuddeln und nach kurzer Zeit kam ein langer Stiel aus der Erde und eine wunderschöne Blüte darauf und alle Blumen im Garten bestaunten die schöne große Blüte.“

Sehr angeregt und mit dem Vorsatz wieder einmal Märchen zu lesen, gehen wir auseinander.

Ich wünsche ich Ihnen eine gute Zeit

Ihre Elisabeth Kripp



Kunstwerke kleiner Künstler

Text und Foto: Regina Neumann



„Schlange“

Wer bist du?

Ich heiße Justin, bin 8 Jahre alt und wohne in Mittersendling.

Deine Schlange ist aus Ton gemacht. Wie ist sie entstanden?

Justin: Ich war beim Basteln in der Mittagsbetreuung und habe den Ton genommen. Erst habe ich nur so kleine Kugeln gemacht, dann habe ich die Kugeln gerollt und sie waren kleine Schlangen. Dann habe ich den ganzen Ton wieder zusammengemanscht und eine riesige Schlange gemacht. Ich habe sie ganz schwarz angemalt. Sie ist schon zerbrochen und ich habe sie wieder geklebt.

Wir bedanken uns für das Interview!

Die nächste Ausgabe erscheint Anfang OKTOBER 2011

MIMAXX

**SCHAUSPIELSCHULE
FÜR KINDER UND JUGENDLICHE**



EINSTIEG JEDERZEIT MOGLICH!

INFORMATION UND ANMELDUNG

Tel.: 089 21 89 09 39

www.MIMaXx-schauspielschule-sendling.de

MIMaXx-schauspielschule@mein-sendling.de

Der **H-TEAM e.V.** hilft Münchner Bürgern am Rande der Gesellschaft. Menschen, die in chaotischen Wohnverhältnissen leben, die krank und arm oder vollkommen isoliert sind. Bitte helfen auch Sie uns dabei:

Spendenkonto Raiffeisenbank:
Konto 70 34 78 – BLZ 701 69 466

Plinganserstraße 19 · 81369 München
Tel. 089-7 47 36 20
Fax 089-7 47 06 63
info@h-team-ev.de
www.h-team-ev.de

Sprechzeiten:
Mo, Mi, Fr 9.00-12.00 Uhr



H-TEAM E.V. HILFT BÜRGERN IN NOT

Betreuungsverein
Ambulanter Pflegedienst
Ambulante Wohnungshilfe
Ambulantes Wohntraining
Betreutes Einzelwohnen
Hauswirtschaftliche Hilfen
Schuldnerberatung



Vergessen Sie Druck und Portokosten und erhöhen Sie Ihre Auflage mit der weltweit meist entwickelten Technologie:

- Darstellung von Videos, animationen, Sounds, Anfrageformulare
- Verlinkung zu Ihrem Webshop (Warenkorb), Webseite...
- Offline Version: blättern Sie Ihr Webpaper auf Jedem Computer ohne Internet
- Innovative Funktionen: Full screen, Lesezeichen, Notiz, Autoblättern, Suche...
- Schnelle Ladezeit (auch mit Videos und Animationen).
- Suchmaschinen optimiert.

Ihre Papierdokumente jetzt online blättern!

Haben Sie so ein Magazin oder Katalog schon Mal auf einer Webseite gesehen? Waren Sie nicht sofort beeindruckt? Denselben Eindruck können Ihre Papier und PDF Dokumente bei Ihren Kunden und Geschäftspartnern hinterlassen!

My.catalog.biz bietet Ihnen für jedes Papier/PDF Dokument in der Webpaper-Technologie einen so genannten Web-Katalogen. So können Sie unverbindlich die Benutzerfreundlichkeit und die Vorteile unserer Webpaper Technologie näher erleben und sich davon überzeugen!

my.catalog.biz

e-mesh Softwareentwicklungs
und -Vertriebs GmbH
Neudorfer Straße 7/3
2361 Laxenburg Austria
Tel: +43 2236 710 842 0
Fax: +43 2236 710 842 65
Mail: peter.prenner@my-catalog.biz

Arztpraxis Fischer & Steininger, A. -Roßhaupter-Str. 73
 Arztpraxis Roder + Kollegen, Plinganserstr. 33
 Arztpraxis Selzle, Am Harras 15
 Augustiner, Alramstr. 24
 ASZ Altenzentrum, Daiserstr. 37
 Bioladen Hollerbusch, Daiserstr. 5
 Bäckerei GRIESHUBER, Treffauer Str. 21
 Bäckerei & Konditorei BACK MAYR, Nestroyst. 2
 Bücher Kindt, Albert-Roßhaupter-Str. 73a
 Blume und Beiwerk, Lindwurmstr. 203
 Blüte und Blatt, Meindlstr. 2
 Café Viva, Valley/Ecke Danklstraße
 Café Schuntner, Plinganserstr. 10
 Café Kreislauf, Daiserstr. 22
 Café Duett der Sinne, Murnauer Str. 134
 Carglass, Passauer Str.
 Conditorei Hölzl, Passauer Str.
 Centro Espagnol, Daiserstr. 20
 Central Reinigung, Boschetsrieder Str. 79
 Deut./Franz. Schule Jean Renoir, Berlepschstr. 3
 Das Kleine Backhaus, Boschetsriederstr. 17
 Eichendorff-Apotheke, Schmuzerstr. 1
 FLA-Design, Boschetsriederstr. 12
 Fisch Häusl im Stemmerhof, Plinganserstr. 6
 Flavia's World of Beauty, A-Roßhaupter-Str. 22
 Fruta Foodstore, Fallstr. 9
 Getränke Burger, Oberländerstr. 24,
 Glitzerstein, Kidlerstr. 21
 Gesundheitshaus Wagner, Daiserstr. 35a
 Gida Moden, Daiserstr. 42
 Hausarztpraxis Engert + Oefelein, Pfeuferstr. 33
 H-Team e.V., Plinganserstr. 19
 Jacques Wein-Depot, Implerstr. 9 - 11
 Kosmetikstudio Beauty and More, Daiserstr. 33
 Kulturschmiede, Daiserstr. 22
 Kulturbühne ars musica, Windelservice
 Klangheilzentrum u. Fotoatelier Mutschler
 Ötztalerstr. 1b
 King's Laden, Partnachplatz 9
 Lernstudio Barbarossa, Plinganserstr. 32
 LernWerk, Karwendelstr. 27
 ladysportiv, Pfeuferstr. 34
 Lotto-Toto Gabriela Seidewitz, Nestroyst. 2
 Lotto-Toto Schreibwaren, A.-Roßhaupter-Str.110
 Lotto Toto Robert Metzler, Fallstr. 9
 Medithera, Alramstr. 20
 Musik Hartwig, Lindenschmitstr. 31
 Oberländer Apotheke, Oberländerstraße
 O Milos Restaurant, Schöttlstr. 10/Ecke Fallstr.
 PSCHORR-Krug, Oberländer/Ecke Daiserstr.
 Pieris Backstube, Aberlestr./Lindenschmitstr.
 Reisebüro am HARRAS, Plinganserstr. 40
 Reformhaus am Harras, Plinganserstr. 37
 Rama Feinkost, Alramstr 27/Ecke Daiserstraße
 RIZZO, Schäftlamstr. 166
 Stadtbibliothek Sendling, Albert-Roßhaupter-Str.
 Sendlinger Buchhandlung, Daiserstraße 2
 Stemmerhof: Café im Stemmerhof,
 StemmerKuchl, Stemmerhof,
 Südbad, Valleyst.

Sendlinger Apotheke, Pfeuferstr. 33
 Schneiderwerkstatt Brigitte Deuerling, Kidlerstr. 1
 Tierzentrum, Lagerverkauf
 Tommys Lotto am Harras, A. Roßhaupterstr. 3
 Thai-Markt, Albert-Roßhaupter-Str. 100
 Transpedal, Alramstr. 24
 Volkshochschule München, A. -Rosshaupter-Str. 8
 Vincello, Engelhardstr. 33
 Wirtshaus Valley's, Aberlestr. 52, Ecke Valleyst.

IMPRESSUM

„Mein SENDLING, Die Kleine Nachbarschaftszeitung“
 wird von kreativen Leuten des Stadtbezirks Sendling
 gestaltet und herausgegeben.

Verantwortlich für den Inhalt:

V.i.S.d.P.: P. Lefèvre

Alramstr. 27 81371 München

Redaktion und Anzeigen: P. Lefèvre

Grafik /Artdirektion: Dana Dan / grafik@koniko.de

Kontakt:

Tel.: 0176 / 96 81 19 26

Mail: redaktion@mein-sendling.de

Web: www.mein-sendling.de

**Druck: KK-Druck, Karl Krauss e.K., Bunsenstr. 4,
82152 Planegg**

Bei allen eingesandten Artikeln geht die Redaktion
 davon aus, dass die Rechte Dritter nicht verletzt werden.
 Für den Inhalt der Artikel und Anzeigen sind die Auto-
 ren verantwortlich. Die Red. behält sich Änderungen
 und Kürzungen vor. Es besteht kein Anspruch auf Ver-
 öffentlichung eingesandter Beiträge. Nachdruck, auch
 auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion.

**Wer möchte Mein SENDLING
 bei sich auslegen?
 redaktion@mein-sendling.de**



Alle Veranstaltungen sind offen für alle.
Um Anmeldung wird bei den jeweiligen Webadressen gebeten.

03.09.-04.09.

Beatrice Mummenhoff
Ganztagesseminar offen für alle
Kontakt zum Inneren Kind aufnehmen, Talente entdecken,
Blockierungen lösen und Hellssehen erlernen
Anmeldung: www.aurazentrum.de

Ab 06.09. 20 h (immer Dienstags offen für alle)
Yoga mit Julia aus dem Viertel

10.09.11 17 h Vernissage
Ulli Neuperth-Robl, Malerei
Ausstellung bis 30.09.11

11.9.11 19-21 h Meditation für den Weltfrieden
Yvonne Hrdy
Anmeldung: yvonnehrdy@hotmail.com
Wertschätzung: 10€

12.09. 19:30 -20:30 h
Monika Eder Vollmond Meditation „Vision neue Erde“
Wertschätzung: 10€

16. -22. September
Claudia Pitsch Thetahealing
<http://www.thetahealing-muenchen.com/>
Anmeldung bei info@thetahealing-muenchen.com
für alle Interessierten

21.09. 20 - 22 h
Vortrag Manuela Blank „Chakren Heilung“
<http://www.energetischheilen.de/>
Wertschätzung:16€

24.09.-25.09.
Manuela Blank - Seminar „Glück in der Liebe“ für Paare und Singles
www.energetisch-heilen.de
unter Seminare für jeden offen - Anmeldung bei Manuela Blank

28.09. 19-21 h
Beatrice Mummenhoff - Erlebnisabend
Thema: Kurzaufstellungen und Quantenheilung
Die Teilnehmer können hier zu den verschiedensten Themen
wie z.B.: Gesundheit, Beruf, Talente, Geld, Erfolg usw. aufstellen.
www.aurazentrum.de
Wertschätzung: 20€

29.09. 17-21 h
Isabel Angermair – Herzflohmarkt
Anmeldung: <http://www.life-and-beauty.de>
bei Isabel Angermair Tel. 0163/787 15 18
Wertschätzung: siehe Webseite

25 Jahre

BIO MARKT Gemeinschaft

Ehrlich Bio? Schon immer.

Jetzt auch zertifiziert: Hier bei uns.



regional & frisch  ihr BioMarkt in Planegg
regional & frisch Marktgemeinschaft Ltd.

Mathildenstraße 1
82152 Planegg
Tel. (0 89) 854 32 84



Plinganserstr. 6 · 81369 München
Tel. (0 89) 76 75 55 40



Marktplatz 1 · 82031 Grünwald
Tel. (0 89) 64 91 30 96



Wir öffnen die Tür

21.10.2011 ab 14:00 Uhr

zum Kennenlernen

zum Fragen

zum Plaudern

zum Feiern



Wir freuen uns auf Sie !

Praxis für moderne & traditionelle Naturheilkunde

Daiser Straße 11 - 81371 München - Untersending

Elke Rintermann
Ulrike Weber

Marion Busse-Maier
Brigitte Peter

Heilpraktikerinnen